

Shelf Ready Packaging: Wie Regalverpackungen Kosten senken und Umsatz ankurbeln

Wie wichtig Verpackungen aus Wellpappe für die tägliche Versorgung sind, hat die Coronavirus-Pandemie besonders deutlich gemacht. Durch die phasenweisen Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen zum Schutz der Gesundheit wurde vielen Verbraucher*innen bewusst: Es ist nicht selbstverständlich, dass wir in den Supermärkten jederzeit ein großes Angebot hochwertiger und frischer Lebensmittel vorfinden. Dahinter steht eine ausgefeilte Handelslogistik, die den Warenfluss zwischen den Lebensmittel produzierenden Unternehmen und den Läden sicherstellt. Verlässlich schützende Transportverpackungen aus Wellpappe spielen hier eine entscheidende Rolle.

Begleiter in der Lieferkette

Beim Einsatz in der Versorgung mit Verbrauchsgütern zeigen Wellpappenverpackungen ihre besondere Vielseitigkeit. Anwendung finden heute überwiegend Konstruktionen, die speziell den Anforderungen der Lieferkette im Lebensmitteleinzelhandel entsprechen, sogenanntes Shelf Ready Packaging (SRP). Gemeint sind meist zweiteilig ausgeführte Transportverpackungen, die nach Entfernen eines Deckelelements auch direkt als Regaleinheit für Waren wie Tütensuppen, Chips oder Teewurst dienen. Der begrenzte Regalplatz wird auf diese Weise optimal genutzt. Die SRP bündeln die Produkte und tragen zu einer übersichtlichen und attraktiven Präsentation bei. Ihre Konstruktion gewährleistet einen guten Blick auf die Produkte und eine leichte Entnahme. Sie lassen sich ansprechend im Markendesign gestalten und kommunizieren die gewünschten Werbebotschaften. Damit geben sie der Kundschaft beim Gang durch den Markt schnelle Orientierung und wirken als Verkaufshilfe.

Die SRP-Einheiten sorgen auf den letzten Metern der Lieferkette bis in den Einkaufswagen der Verbraucher*innen dafür, dass die notwendigen Prozesse zeit- und kostensparend ablaufen. Das Verräumen der Ware geht dem Personal im Einzelhandel besonders leicht von der Hand, wenn komplette Wareneinheiten statt einzelner Artikel platziert werden können. Die Verpackungen sind so gestaltet, dass Deckel- und Bodenteil leicht und ohne Werkzeug voneinander zu trennen sind. Fast immer sind sie auch farblich unterschiedlich gestaltet.

Empfehlungen geben Orientierung

Um SRP bestmöglich nutzen zu können, haben sich Branchenorganisationen von Konsumgüterindustrie und Handel in Europa und Deutschland schon vor einigen Jahren zu einem koordinierten Vorgehen entschlossen. Das Ergebnis sind

Handlungsempfehlungen und Analysetools, um zu einer klaren Verpackungsentscheidung zu kommen, die ein Optimum an Effizienz und Verkaufsförderung im Regal verspricht.

Die deutsche GS1 etwa formuliert in ihrer [Publikation](#) „Shelf Ready Packaging – Praxisgerechte Verpackung für die gesamte Supply Chain“ zentrale Anforderungen an die Verpackungen: Sie reichen von der leichten Identifizierbarkeit der enthaltenen Ware über das problemlose Öffnen der Verpackung und Einräumen der Ware bis hin zur Verkaufsfunktion und dem leichten Recycling. Mithilfe eines Leifadens können Verpackende und ihre Kund*innen aus dem Handel bewerten, ob die von ihnen genutzten Lösungen den Anforderungen entsprechen.

Welche SRP für welchen Einsatzzweck die richtige ist, wissen die Verantwortlichen für Verpackungsberatung aus der Wellpappenindustrie. Unternehmen, die Regalverpackungen herstellen, bieten neben einer großen Palette standardisierter Formate auch maßgeschneiderte Varianten, die den GS1-Empfehlungen entsprechen. Auch zeigen Innovationen der Industrie, dass man mit der Verpackungsentwicklung aktuelle technologische Veränderungsprozesse aktiv begleitet.

Prozessoptimierung und Verkaufsförderung im Fokus

Beispielsweise erfordert die zunehmende vollautomatische Lagerlogistik des Handels, dass eine Verpackungseinheit durch einen Sauger von oben aufgenommen und bewegt werden kann. Deckel und Boden müssen also fest verbunden sein, sollen sich aber in der Verkaufsstelle leicht mit einem Handgriff lösen lassen. Beides gelingt mit einer neu entwickelten Steckverbindung, dem „(Un)-Lock-System“ für eine Standard-SRP aus Wellpappe. Mit dieser Lösung konnte Mondi Eschenbach die Fachwelt überzeugen und renommierte Preise gewinnen: den ersten Preis in der Kategorie Transportverpackungen beim Innovationspreis Wellpappe 2018 und den Sonderpreis für Sustainability and Category Transit des World Star Packaging Awards 2022.

Ein anderer Schwerpunkt liegt häufig auf der optimierten Verkaufsfunktion. Dazu zählen attraktive Druckbilder oder die Verbindung der Verpackungseinheit mit Vorschubsystemen im Regal, die dafür sorgen, dass keine Warenlücken entstehen und immer ein Produkt griffbereit an vorderster Position steht. Besonders wichtig ist die Verkaufsunterstützung bei Artikeln, die selten auf dem Einkaufszettel stehen, wie beispielsweise Süßwaren. In einer vom Institut für Marktpsychologie Mannheim (IFM) gemeinsam mit einem Wellpappenunternehmen durchgeführten [Studie](#) bestätigten Testkäufe die Wirkung: Werden Schokoriegel, Gummibärchen & Co in Regalverpackungen ansprechend präsentiert, wird die Lieblingsmarke schneller

gefunden. Aufgedruckte Informationen über Aktionen oder Gewinnspiele schaffen zusätzliche Kaufanreize.

Weiteres Wachstum erwartet

Handelsexpert*innen zeigen sich überzeugt, dass Konsumgüterunternehmen und Industrie weltweit die Vorteile handelsgerechter Verpackungen weiter nutzen werden. Das amerikanische Marktforschungsinstitut [Smithers](#) geht davon aus, dass der globale Markt dieser Verpackungskategorie von 60 Milliarden US-Dollar im Jahr 2019 auf einen Wert von 77 Milliarden US-Dollar bis 2024 steigen wird. Das Institut sieht in allen Märkten der zunehmend globalisierten Welt ein wachsendes Bedürfnis, das Einkaufserlebnis zu verbessern und Prozesse zu optimieren. Shelf Ready Packaging macht es möglich.

Bildmaterial zu diesem Beitrag finden Sie hier:

[Shelf Ready Packaging 1](#)

[Shelf Ready Packaging 2](#)

[Shelf Ready Packaging 3](#)

[Shelf Ready Packaging 4](#)
